

## VI.

## Das „Vetus copiale“ der Stadt Hannover.

Seiner Entstehung nach beschrieben

von

Dr. Adolf Ulrich.

Von den vier ältesten Stadtbüchern,<sup>1)</sup> welche von der inneren Entwicklung der Stadt Hannover im Mittelalter Kunde geben, ist vollständig bisher nur das sog. Vetus copiale veröffentlicht worden — im Vaterländischen Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1844, 117—558. Aus dieser Ausgabe ist auch ohne Einsicht des zu Grunde liegenden Originals ersichtlich, daß die Herausgeber in ihrem Bestreben, den Abdruck ihrer Vorlage möglichst genau anzuschließen, sehr oft einen völlig unverständlichen und geradezu unrichtigen Text geliefert haben: vor allem aber sind die gerade bei der Art historischer Quellen, zu welchen das Copialbuch gehört, unumgänglichen genauen Untersuchungen über Zeit der Anlage und der Niederschrift der einzelnen Theile nicht ausgeführt.<sup>2)</sup> Eine Vergleichung des Originals mit dem Druck, welche durch die vom hochlöblichen Magistrat der Stadt Hannover bereitwilligst gewährte Uebersendung des Bandes an das Stadtarchiv zu Köln mir ermöglicht wurde, konnte die Ansicht, daß der Abdruck heutigen Ansprüchen durchaus nicht mehr genügt, nur bestätigen. Die folgende Mittheilung möge wenig-

---

<sup>1)</sup> Vgl. Frensdorff, die Stadtverfassung von Hannover in alter und neuer Zeit, in den Hanf. Geschichtsbl. 1882, bf. S. 23. <sup>2)</sup> Vgl. Doebner's Urtheil über die Ausg. („die Städtepriv. Herzogs Otto des Kindes“, S. 6).